# Vorwissen aktivieren: Die Inhaltsangabe

Eine Inhaltsangabe ist die Zusammenfassung eines Werkes. Dabei wird das Wesentliche der Handlung in knapper Form wiedergegeben.

Doch wie schreibt man eine gute Inhaltsangabe? Was gehört in eine solche Zusammenfassung und wie sollte der Text aufgebaut sein?

* *Es können mehrere Antworten richtig sein. Markiere die richtigen Antworten farblich.*

|  |  |
| --- | --- |
| Man schreibt die Inhaltsangabe…  | 1. im Präsens.
2. im Präteritum.
 |
| Zu einer Inhaltsangabe gehören… | 1. ein Vorwort.
2. eine Einleitung.
3. ein Hauptteil.
4. ein Schluss.
5. ein Nachwort.
6. Aufgaben zum Text.
 |
| In die Einleitung gehören… | 1. Sinnabschnitte.
2. die Ausgangssituation.
3. die Textsorte.
4. der Autor / die Autorin.
5. der Titel.
6. das Thema des Textes.
7. die Kernaussage.
8. der Ausgang der Geschichte
9. das persönliches Urteil
10. ausgiebige Zitate.
 |
| Die Einleitung sollte etwa… | 1. zwei Sätze lang sein.
2. fünf Sätze lang sein.
3. zwanzig Sätze lang sein.
 |
| Sprachlich gestaltet man eine Inhaltsangabe… | 1. spannend.
2. sachlich.
3. wortreich anschaulich.
4. kurz und knapp, ohne etwas Wichtiges auszulassen.
5. so, als würde man dabei sein.
6. nüchtern (=ohne persönliche Anteilnahme).
 |
| Der Hauptteil der Inhaltsangabe beinhaltet… | 1. eine Aufstellung der vorkommenden Personen.
2. alle Details des Textes.
3. die (wichtigen) Schritte des Handlungsverlaufs.
4. eine Darstellung der Zusammenhänge (Ursachen, Folgen und Auswirkungen).
5. Textzitate.
6. alles, was für das Verständnis der Handlung, der Charaktere oder der Situation wesentlich ist.
 |

**Die erweiterte Inhaltsangabe**

1. **Lies den kurzen Text, decke ihn dann ab und markiere die zutreffenden Aussagen in der Tabelle farblich.**

Ihr habt die Inhaltsangabe in der 7. Klasse als zweiteilige Inhaltsangabe (Basissatz und Hauptteil) kennen gelernt. Es gibt sie aber auch als dreiteilige Inhaltsangabe. Im dritten Teil sind dann Aufgaben zum Text zu lösen. Die Aufgabenstellungen können verschieden sein. Beispielsweise kann gefordert sein, die Darstellungsweise des Textes zu beschreiben und ihre Bedeutung für die Aussage des Textes aufzuzeigen. Manchmal wird aber auch eine Stellungnahme zum Verhalten der handelnden Personen verlangt. Die Aufgabe kann aber auch lauten, den Ausgang, den der Autor der Handlung gegeben hat, zu beurteilen. Die dreiteilige Inhaltsangabe wird auch erweiterte Inhaltsangabe genannt.

|  |  |
| --- | --- |
| Der dritte Teil der erweiterten Inhaltsangabe beinhaltet… | 1. eine Darstellung der eigenen Meinung zum Text.
2. Informationen über andere Werke desselben Autors.
3. Unterschiedliches, je nach Aufgabenstellung.
4. einen Vergleich des eigenen Verhaltens im Vergleich mit dem im Text dargestellten.
 |
| Der dritte Teil einer erweiterten Inhaltsangabe wird durch eine oder einige Fragen eingeleitet. Diese Fragen können sich beziehen auf… | 1. den Charakter der Personen.
2. erzählerische Gestaltungsmerkmale.
3. die sprachliche Gestaltung.
4. den Aufbau des Textes.
5. die Beweggründe der handelnden Personen.
6. die Beziehungen der Hauptpersonen untereinander.
7. einen Vergleich des eigenen Verhaltens mit dem des im Text dargestellten.
 |

1. **Welche Aussagen hältst du für zutreffend?**

|  |  |
| --- | --- |
| Der dritte Teil der erweiterten Inhaltsangabe sollte etwa… | 1. drei Sätze lang sein.
2. zehn Sätze lang sein.
3. dreißig Sätze lang sein.
 |
| Der dritte Teil der erweiterten Inhaltsangabe… | 1. wird gesondert beantwortet (unter „Dritter Teil:“).
2. wird als Fließtext an die Inhaltsangabe angehängt.
3. wird stichwortartig beantwortet.
4. braucht keinen Einleitungssatz.
5. braucht einen kurzen Einleitungssatz, der verdeutlicht, was folgt.
 |

1. **Bevor man eine Inhaltsangabe verfassen kann, muss man den Text erschließen und verstehen. Wie geht man dabei vor? Was ist dabei wichtig?***Notiere in dein Heft unter der Überschrift* Einen Text erschließen und verstehen *stichpunktartig bekannte Erschließungstechniken*.
*Bsp.* - den Text mehrmals lesen
 - […]